

TRAKTANDUM 5

VERABSCHIEDUNG DES JAHRESBERICHTES 2024 DES SPORTDIREKTORS ZU HÄNDEN DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG

ANTRAGSTELLER: SPORTDIREKTION

Die Sportdirektion beantragt die Verabschiedung des Jahresberichtes 2024 des Sportdirektors zu Händen der Delegiertenversammlung.

SUPPLIERS

PARTNERS



NOSER GROUP



SWISSLOS





DAVID POPOVICI

arenaswimming.ch

arena
POWERSKIN

**FIRST
IS BETTER
THAN FAST.**

POWERSKIN PRIMO: The first race suit with Hyperforce™ fabric.

«WENN ALLE GEMEINSAM VOR-
ANKOMMEN, DANN STELLT SICH
DER ERFOLG VON SELBST EIN.»

JAHRESBERICHT 2024
DER SPARTE DIVING



SWISS AQUATICS DIVING MIT NEUSTART

DER ANGEKÜNDIGTE UMBRUCH/NEUSTART BEI SWISS AQUATICS DIVING WURDE AUF DIE NEUE SAISON 2024/2025, WELCHE PER 1. SEPTEMBER 2024 GESTARTET IST, ERFOLGREICH UMGESETZT.

DURCH DIE RÜCKSTUFUNG DURCH SWISS OLYMPIC AUF STUFE 4 WURDE DAS BUDGET VON SWISS AQUATICS DIVING HALBIERT. DIES STELLT EINE GROSSE HERAUSFORDERUNG FÜR DEN VERBAND, ABER AUCH FÜR DIE VEREINE DAR. DESHALB LEGEN WIR DEN FOKUS IN DIESER SAISON NOCH VERMEHRT ALS BISHER, AUF EINE ENGE ZUSAMMENARBEIT MIT DEN VEREINEN UND DIE NACHWUCHSFÖRDERUNG MIT DEN VORHANDENEN MITTELN.



DIVING ELITE

Das Jahr 2024 stand unter dem Zeichen der Olympischen Spiele 2024 in Paris, für die sich die Schweizer Wasserspringer:innen noch qualifizieren mussten. Die letzte Chance dazu bildete die WM in Doha, welche im Februar stattfand.

Zum Auftakt sprangen Michelle Heimberg (SKT) und Madeline Coquoz (FN1925) in der nicht olympischen Disziplin vom 1-Meter-Brett. Während Madeline leider im Vorkampf ausschied, qualifizierte sich Michelle für den Final und erreichte dort den hervorragenden 9. Rang.

Bei den Herren startete die WM mit dem Synchronspringen vom 3-Meter-Brett. Guillaume Dutoit (LA) zeigte zusammen mit Jonathan Suckow (GN1885) einen engagierten Wettkampf und sie belegten den 10. Platz, was jedoch nicht für die Olympia-Qualifikation reichte. Die darauffolgenden Einzelwettkämpfe vom 3-Meter-Brett boten den beiden eine weitere Chance. Trotz vielversprechender Ausgangslage konnten Guillaume und Jonathan ihr Potenzial nicht aus schöpfen. Sie liessen sich beide im hektischen Wettkampf von der allgemeinen Nervosität anstecken und konnten ihre guten Trainingsleistungen nicht abrufen. Sie verpassten die Qualifikation für den Halbfinal deutlich.

Somit ruhten sämtliche Hoffnungen auf Madeline Coquoz und Michelle Heimberg, welche beim Kunstspringen vom 3-Meter der Damen antraten. Beiden gelang kein optimaler

Wettkampf und sie verpassten die Qualifikation für den Halbfinal. Trotz guter Chancen reichte es letztendlich für unsere Athlet:innen nicht, sich für die Olympischen Spiele in Paris zu qualifizieren.

Für die Europameisterschaften in Belgrad war einzig Guillaume Dutoit vorgesehen. Leider musste er seine Teilnahme aufgrund gesundheitlicher Probleme absagen. Dadurch blieb das Jahr auf Elite-Ebene aus sportlicher Sicht ohne nennenswerte Erfolge und endete enttäuschend.

Zum Ende des Olympiazyklus haben sich Madeline Coquoz, Jonathan Suckow und Guillaume Dutoit entschieden, ihre beeindruckende Karriere im Spitzensport zu beenden. Wir bedauern ihren Entscheid und wünschen ihnen alles Gute für ihren weiteren Weg. Über viele Jahre hinweg haben sie herausragende Leistungen erzielt und das Wasserspringen in der Schweiz geprägt. Wir hoffen, dass sie dem Sport und unserer Gemeinschaft in einer neuen Rolle verbunden bleiben werden.

«MANCHMAL MÜSSEN ERST UNANGENEHME DINGE PASSIEREN, UM UNS DARAN ZU ERINNERN, DASS ES AN DER ZEIT IST, ETWAS ZU ÄNDERN.»

HIGH DIVING ELITE

Erfreulicher verlief die WM in der Sparte High Diving. Morgane Herculano (GN1885) zeigte eine starke Leistung und

erreichte den 11. Schlussrang. Bei den Herren beeindruckte Pierrick Schafer (GN1885) und belegte den 15. Rang. Weniger erfolgreich lief es für Jean-David Duval (GN1885) und Matthias Appenzeller (VZW). Jean-David beendete den Wettkampf auf dem 24. Rang, Matthias musste sich leider aus gesundheitlichen Gründen aus dem Wettkampf zurückziehen.

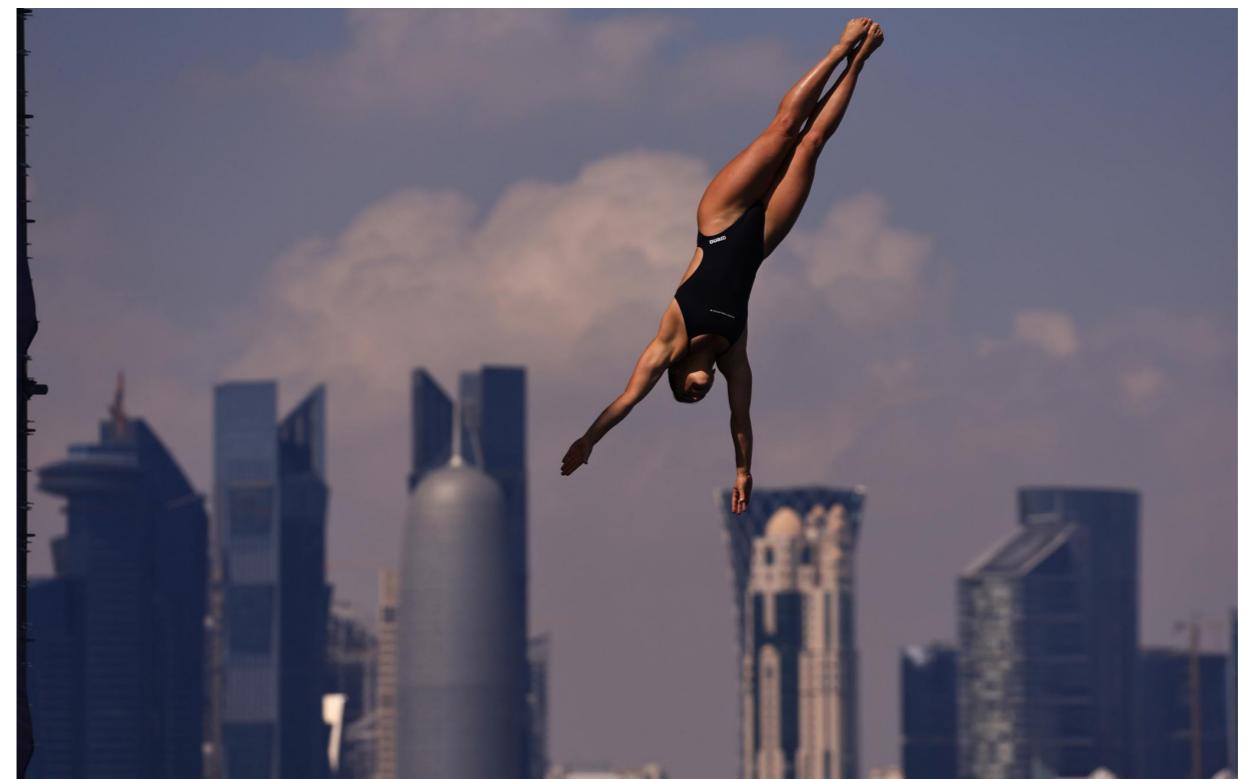
Zudem durften Morgane Herculano an drei und Pierrick Schafer an einer Station der Red Bull Cliff Diving World Series an den Start gehen.

DIVING NACHWUCHS

An den Junioren-Europameisterschaften im polnischen Rzeszów schrieb Erik Passerone (VZW) ein Stück Schweizer Sportgeschichte. Mit Bronze gewann er die erste Schweizer Medaille im Turnerspringen an einer internationalen Meisterschaft. Dies war vorher weder bei der Elite noch beim Nachwuchs jemals einem Schweizer Athleten oder einer Schweizer Athletin gelungen. Die restlichen Leistungen fielen zwar durchzogen aus, dennoch konnten unsere Athlet:innen auch glänzen wie beispielsweise Kevin Sigona (LA) und Aurélien Petoud (LA) im Synchronspringen vom 3-Meter-Brett. Auch konnten sich Lara El Batt (GN1885), Kevin Sigona und Erik Passerone mit ihren guten Leistungen auf dem 1-Meter-Brett jeweils einen Finalplatz sichern.

An den Junioren-Weltmeisterschaften in Rio de Janeiro (Brasilien), nahmen die gleichen Athlet:innen wie an der JEM in Rzeszów teil. Die Leistungen waren durchzogen. Trotz einiger hervorragender Sprünge konnte niemand sein volles Potenzial ausschöpfen und so konnte kein Finaleinzug erreicht werden. Dies wurde sicherlich auch beeinflusst durch die nicht optimale Anreise, sowie der eingefangenen Krankheiten der Athlet:innen vor Ort.

Morgane Herculano
World Aquatics Championships Doha (QAT)
Foto: Istvan Derencsenyi



HIGH DIVING NACHWUCHS

Die ersten Junioren High Diving Weltmeisterschaften in Brasilia standen unter einem schlechten Stern: Die Wettkämpfe des Nachwuchses in der Kategorie A mussten nach zwei Sprüngen abgesagt werden, weil die Stabilität des temporären Turms nicht mehr garantiert werden konnte. Die Jury entschied, die Resultate zu diesem Zeitpunkt zu werten. Yara Schnyder (VZW) zeigte eine gute Leistung und klassierte sich auf dem 6. Rang. Bei den Knaben konnte Orlando Alfaro (VZW) mit einem 12. Rang überzeugen. Jamie Whooley, Corsin Streit und Remi Schupbach (alle VZW) riskierten zu viel und mussten sich mit den Rängen 15, 17 und 18 begnügen.

PERSONNELLES

Sandy Clément hat Anfang des Jahres ihre Arbeit auf der Geschäftsstelle aufgenommen. Mit ihrer selbständigen und positiven Art passt sie hervorragend in unser Team.

Nach der verpassten Olympiaqualifikation der Athlet:innen sowie der damit verbundenen Herabstufung von Swiss Olympic entschied sich Swiss Aquatics Diving für einen Neustart. Das Arbeitsverhältnis mit Peter Gildemeister, welcher seit Oktober 2020 als Chef Leistungssport fungierte, wurde in gegenseitigem Einvernehmen aufgelöst.

Erik Passerone
Junioren-Europameisterschaften Rzeszow (POL)
Foto: Rafal Oleksiewicz

Swiss Aquatics Diving dankt Peter Gildemeister herzlich für seinen Einsatz für den Verband und das Wasserspringen in der Schweiz und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute! Im Zuge der Umstrukturierung wurde ebenso das Arbeitsverhältnis mit dem Chef Nachwuchs, Maël Mülhauser, aufgelöst. Wir sind froh, dass er als Haupttrainer bei Genève Natation dem Wasserspringen erhalten bleibt und bedanken uns für seinen Einsatz.

Ad interim übernahm Michael Geissbühler mit viel Engagement die Funktion des Sportchefs bei Swiss Aquatics Diving. In der Folge konnte Christian Finger als neuer Chef Leistungssport und Nachwuchs, sowie Ausbildungsverantwortlicher J+S gewonnen werden. Zudem wurde der Posten des Wettkampfleiters mit Christian Greuter ebenfalls neu besetzt. Severin Lienhard (Ausbildung) und Marc Schäfer (Finanzen) komplettieren die Direktion.

Wir sind überzeugt mit dieser kompetenten und vielversprechenden Konstellation für die Zukunft bestens aufgestellt zu sein.

«Die besten Dinge im Leben sind nicht die, die man für Geld bekommt.» (Francis Bacon)



BILANZ GROSSANLÄSSE 2024

	①	②	③	RANG 4-8	RANG 9-12
World Aquatics Championships Doha (QTA)					⑨ Heimberg 1m ⑩ Dutoit-Suckow 3m Synchro ⑪ Herculano 20m (HD)
European Aquatics Junior Championships Rzeszow (POL)				Passerone Turm	⑨ Heimberg 1m ⑪ El Batt 1m ⑪ Sigona 1m ⑫ Petoud-Sigona 3m Synchro
World Aquatics Junior High Diving Championships Brasilia (BRA)					⑥ Schnyder 15m (HD)
World Aquatics Junior Diving Championships Rio de Janeiro (BRA)					⑫ Alfaro 15m (HD)

KENNZAHLEN

Lizenzen
Diving 174

	Athleten	Athletinnen
Elite Diving	7	3
Juniors Diving	5	3
Elite High Diving	3	1
Juniors High Diving	4	1

SPORTDIREKTION DIVING PER 31.12.2024

Pascal Julmy, Sportdirektor
Christian Finger, Chef Leistungssport & Nachwuchs
Christian Greuter, Wettkampfbetrieb
Severin Lienhard, Ausbildung
Marc Schäfer, Finanzen